

wjetrepublik vermitteln allgemeine Gesetzmäßigkeiten der sozialistischen Staatsform. In ihnen äußert sich die bestimmende Seite des Klasseninhalts innerhalb der dialektischen Beziehung Form — Inhalt. Es wird deutlich, daß die These der marxistisch-leninistischen Philosophie: „Zwischen Inhalt und Form gibt es keine unüberbrückbare Kluft. Sie können ineinander übergehen,"³⁶ auch in der Staatstheorie gilt. Deshalb betreffen die allgemeinen Gesetzmäßigkeiten der sozialistischen Staatsform die Art und Weise, in der die den Inhalt des sozialistischen Staatstyps kennzeichnenden Gesetzmäßigkeiten staatsorganisatorisch ausgestaltet werden.

13.3.3. Besonderheiten der Sowjetrepublik

Lenin hat immer die Verantwortung der marxistisch-leninistischen Partei hervorgehoben, das „national Besondere, das national Spezifische beim *konkreten* Herangehen jedes Landes an die Lösung der *einheitlichen* internationalen Aufgabe ... zu erforschen, zu studieren, herauszufinden, zu erraten und zu erfassen"³⁷. Unter diesem Aspekt nannte er die Sowjetrepublik, unbeschadet ihrer internationalen, allgemeinen Bedeutung, auch „die russische Form der Diktatur des Proletariats"³⁸.

Die Kennzeichnung der Sowjets als spezifisch russische Form entspricht den Grundgedanken Lenins über die Vielfalt der sozialistischen Staatsformen. Der Sowjetstaat existierte über drei Jahrzehnte hinweg als einziger sozialistischer Staat. Deshalb wurde mancher spezifische Zug der sowjetischen Staatsform als allgemeines Merkmal eines Staates sozialistischen Typs aufgefaßt. Das Leben selbst hat diese Auffassungen korrigiert, als sich die volksdemokratische Form des sozialistischen Staates entwickelte.

Die wissenschaftliche und praktische Ausarbeitung des Besonderen in der Form der sozialistischen Staatsmacht, ihres Staatsaufbaus, der Struktur und Methoden der staatlichen Leitung ist nur möglich, wenn die konkreten gesellschaftlichen Bedingungen genau analysiert und dabei die allgemeinen Gesetzmäßigkeiten der gesellschaftlichen Entwicklung zur Grundlage genommen werden. Die Besonderheiten der Sowjetrepubliken auf dem Gebiet des ehemaligen Zarenreiches ergaben sich aus den inneren und äußeren Bedingungen, unter denen die sozialistische Revolution vollzogen wurde: aus der ökonomischen und Klassenstruktur, aus der Schärfe und den Formen des Klassenkampfes, aus dem Grad der Organisiertheit der Volksmassen, aus den Besonderheiten der Zerschlagung der bürgerlichen Staatsmaschinerie sowie aus anderen nationalen Besonderheiten und Traditionen. Auch äußere Bedingungen hatten Einfluß: der zugespitzte Klassenkampf gegen die äußere Reaktion, die imperialistische Umkreisung, die Intervention und der Bürgerkrieg. Sie zwangen die Bolschewiki, die Diktatur des Proletariats „in ihrer härtesten Form (zu) verwirklichen"³⁹.

Für die Errichtung der Sowjetrepublik als sozialistische Staatsform in der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution galten folgende Besonderheiten:

36 Grundlagen der marxistisch-leninistischen Philosophie, Berlin 1973, S. 174.

37 W. I. Lenin, Werke, Bd. 31, a. a. O., S. 79.

38 W. I. Lenin, Werke, Bd. 28, a. a. O., S. 256.

39 a. a. O., S. 203